



Bildungswerk  
der Evangelisch-  
methodistischen Kirche

[www.emk-hauskreise.de](http://www.emk-hauskreise.de)

**Kontakt:**

Ralf Würtz  
Telefon: 030 85603110  
[ralf.wuertz@emk-bildungswerk.de](mailto:ralf.wuertz@emk-bildungswerk.de)

»Hauskreisthema der Woche«



fh 103 27

**Was Autorität (aus)macht**  
(Thomas Mozer)

**Einstieg:** Einen großen und einen kleinen Engel plus ein Symbol für Gott und eins für den Menschen auf den Tisch stellen (oder entsprechende Bilder)

Gesprächsrunde: Wem dienen Engel? Welche Rollen haben die Engel in der Geschichte Jesu?

**Hauptteil:** Die »für heute«-Ausgabe lesen

- Wer hat mir was zu sagen? Von wem lasse ich mir was sagen? Sach-Autoritäten (Menschen mit fachlicher Kompetenz); Amts-Autoritäten (Status, Funktion, Beruf, Amt, Institutionen, Medien...); Moral-Autoritäten (Menschen, die ehrlich, treu, aufrichtig, vorbildlich sind)
  - Wie geht es mir, wenn ich befehlen/leiten soll?
  - Was passiert, wenn jemand befiehlt, der nach der eigenen Meinung nichts zu befehlen hat?
- Ich möchte nicht blind etwas übernehmen. Ich möchte mich nicht manipulieren lassen.
  - Ich muss Autoritäten prüfen und selbst entscheiden.

Johannes 13,1-17: Fußwaschung

Jesus ging nicht den Wohlhabenden und Erfolgreichen nach, sondern den Armen, Leidenden und Ausgestoßenen und wollte ihnen helfen und dienen. Dienen heißt dabei nicht, sich klein und unbedeutend zu machen, stumm mit dem Kopf zu nicken, die eigenen Gaben und Stärken verbergen, den eigenen Wert herunterspielen. Ich habe begriffen, dass meine Gaben, Kräfte, Stärken und Möglichkeiten ein Geschenk Gottes sind.

**Schlussrunde:** Gott sagt: Ich will die verlässliche Konstante in all deinen Unsicherheiten sein. Ich mache jetzt nicht alles für dich, treffe für dich Entscheidungen oder löse Probleme. Aber ich will dich verändern und dich zu einem erfüllten Leben befähigen. Ich habe alles unter Kontrolle, auch alles, was du selbst nicht kontrollieren kannst und was du nicht verstehst oder oft auch nicht einsiehst.

Die (auch schwierigen) Lebensumstände bleiben. Ich kann aber ruhig werden, weil Jesus - auch in allem Schweren - mein Leben prägen, erfüllen und gestalten wird. Meine Zukunft und die Zukunft der Welt liegen in Gottes Händen.

